

## **Endbericht über den Auslandsaufenthalt in *Boca Raton, FL* und *Peking, China***

Christoph Kofler, christoph.kofler@gmail.com

---

Weißbach, am 7. Januar 2010

Ziel des Auslandsaufenthaltes von 1. Oktober bis 8. Dezember 2009 in Boca Raton, FL war es, Teile meiner Masterarbeit an der Florida Atlantic University unter der Betreuung von Prof. Oge Marques im Multimedia Lab (MLAB) zu absolvieren. Inhalt dieser Arbeit war es

1. herauszufinden, wie Benutzer ihre Intentionen und Ziele aufgrund ihres Verhaltens während der Suche nach Multimedia-Inhalten im Internet ausdrücken;
2. ein Schema zu erstellen, das Intentionen eines Benutzers klassifiziert; und
3. einen Algorithmus zur automatischen Klassifizierung aufgrund des Suchverhaltens des Benutzers und des erstellten Schemas zu entwickeln.

Unabhängig davon wurde ein im Rahmen der Masterarbeit verfasster wissenschaftlicher Artikel für die „ACM International Conference on Multimedia 2009“ (kurz ACM Multimedia) nach einem Peer Review zum Vortrag und zur Veröffentlichung angenommen. Die ACM Multimedia ist die derzeit wichtigste internationale Konferenz im Informatik-Forschungsgebiet „Multimedia“ und fand im vergangenen Jahr von 19. bis 24. Oktober in Peking, China, statt.

Bereits einige Wochen vor dem Antritt meines Auslandsaufenthaltes begann ich mit der Organisation desselbigen. Nach dem Ausfüllen etlicher Formulare, der Organisation eines Botendienstes, einigen Zeitproblemen auf der chinesischen Botschaft und einem Vorsprechen am amerikanischen Konsulat in Wien war ich stolzer Besitzer eines amerikanischen und eines chinesischen Visums. Darüber hinaus begann ich mich nach Wohnungen bzw. Wohngemeinschaften in der Nähe der Universität online umzusehen und meine Flüge zu buchen.

Am 25. September trat ich meine Reise nach Boca Raton an. Meine Route startete in München und ging über Frankfurt nach Miami, wo ich den Zug nach Boca Raton noch rechtzeitig erreichen konnte. Dort angekommen, wurde ich bereits von meinen beiden Wohnungskollegen, die Ph.D.-Studenten an der Florida Atlantic University sind, in Empfang genommen.

Am darauffolgenden Montag ging ich zum ersten Mal zur Universität, wo ich von meinem Masterarbeit-Betreuer, Prof. Oge Marques, herzlichst empfangen wurde. Hauptpunkt der ersten Diskussion war der bereits vor dem Auslandsaufenthalt definierte „Work plan“.

Nach einiger Einarbeitungszeit und einer äußerst umfassenden Literaturrecherche, begann ich die Struktur meiner Masterarbeit zu definieren und mich genauer in die empfohlene bzw. gefundene Literatur einzulesen und die einzelnen wissenschaftlichen Artikel bereits für meine Masterarbeit zusammenzufassen. Neben ausführlichen Diskussionen mit Prof. Marques über die bestehende Literatur wurde zusätzlich nach Experten im Bereich von „Suchverhalten“ und „Ausdrucksweise von Zielen während der Suche nach Multimedia-Inhalten“ an der Florida Atlantic University gesucht.

Von 13. bis 16. Oktober musste ich in das Boca Raton Community Hospital, da ich eine Infektion an einem Auge bekam.

Nach dem viertägigen Krankenhausaufenthalt trat ich meine Reise nach Peking an, um an der „ACM International Conference on Multimedia“ teilzunehmen. Am Morgen des 18. Oktober reiste ich von Miami über New York nach Peking, wo ich durch eine tatsächliche Reisezeit von 24 Stunden und einer Zeitverschiebung von 12 Stunden am Abend des 19. Oktobers ankam. Die Hauptkonferenz fand von 20. bis 23. Oktober im „Beijing Hotel“ statt und war ein voller Erfolg für die Alpen-Adria Universität Klagenfurt, sowie für mich persönlich. Neben dem Knüpfen vieler Kontakte für die Durchführung eines Ph.D.-Programmes und des Hörens interessanter Vorträge, konnte ich in der „Multimedia Grand Challenge“-Session den „Best Presentation Award“ für mich entscheiden. Dr. Mathias Lux, mein Masterarbeit-Betreuer an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt nahm ebenso an der Konferenz teil und gewann die „Open Source Competition“. Nach der Konferenz reiste ich wieder zurück nach Boca Raton, um dort den Rest meines Auslandsaufenthaltes zu absolvieren.

Da das Thema meiner Masterarbeit auch in den Bereich „Library and Information Science“ fällt, fanden wir in der Bibliothek drei Angestellte, die uns mit ihrem „Expertenwissen“ im Kontext von „Suche“ sehr helfen konnten. In einem ersten Meeting wurde unsere Forschungsarbeit präsentiert. Dabei kamen viele neue Aspekte und Fragen auf, die mit Prof. Marques und Dr. Lux über Telefonkonferenzen definiert und geklärt wurden. Anschließend

wurde eine Online-Umfrage mit den Angestellten der Bibliothek, gefolgt von einer Benutzerstudie auf der Online-Photosharing-Plattform *Flickr*, durchgeführt.

Darüber hinaus wurde die bereits in Klagenfurt durchgeführte Arbeit, unter anderem das erstellte Klassifizierungsschema, an der Florida Atlantic University analysiert und verfeinert, sowie über neue Strategien, um Intentionen vom Suchverhalten abzuleiten, diskutiert.

Den perfekten Abschluss meines Aufenthaltes an der Florida Atlantic University stellte ein Forschungsbesuch von Dr. Lux dar, in dem viele offene Fragen geklärt wurden.

In den letzten Tagen meines Aufenthaltes in den USA reiste ich und besuchte einige Städte: Washington DC, New York, Boston und Chicago standen am Programm. Der Aufenthalt in New York war spontan und beruflicher Natur, da ich von einem Professor der Columbia University eingeladen wurde, einen Vortrag über das Thema meiner Masterarbeit im Rahmen seiner Forschungsgruppe zu halten.

Nachdem ich am 16. Dezember von meiner Reise zurück nach Florida kam, reiste ich am 17. Dezember von Miami über Düsseldorf und München zurück nach Villach, wo ich am 18. Dezember ankam.

Abschließend bleibt zu sagen, dass mich negative Erlebnisse, wie der Krankenhausaufenthalt in einem fremden Land inklusive „Versicherungs-Kampf“, als auch positive Erfahrungen, wie die Präsentationen in Peking und New York, aus privater sowie beruflicher Sicht wachsen ließen. Neben viel Arbeit, einem großen Fortschritt meiner Masterarbeit und einer großartigen Verbesserung meiner Englischkenntnisse, habe ich auch sehr viele Bekannt- und Freundschaften mit Personen aus den verschiedensten Ländern der Welt geschlossen. Neben Sport wie Tennis, Surfen, Laufen, Schwimmen, Basketball und Beachvolleyball unternahmen wir auch viele andere Dinge zusammen. Sei es beim Ausgehen in Miami und Fort Lauderdale, gemeinsamen Abendessen, unterschiedlichen Sportveranstaltungen oder Ausflügen nach Orlando und Key West, es war eine sehr schöne Zeit, die ich nie mehr vergessen und sehr vermissen werde. Auch zu meinem Betreuer Prof. Marques entstand durch viele private Diskussionen über „Gott und die Welt“, dem gemeinsamen Verfolgen von Fußballspielen des FC Barcelonas, einem grandiosen Thanksgiving Dinners und brasilianischen BBQs eine wunderschöne Freundschaft.

Ich bedanke mich noch einmal von Herzen für Ihre Unterstützung und die Ermöglichung dieses Auslandsaufenthaltes.

Freundliche Grüße,

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Kofler C.', is positioned below the text 'Freundliche Grüße,'.

Christoph Kofler